

UNTERWEGS

**Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 3 01.04. – 20.05.2012**



Inhalt

Andacht	Seite 2
Kasualien / Gemeindeleben	Seite 3
Aus dem Gemeindeleben	Seite 4-7
Gottesdienste	Heftmitte
Aus dem Gemeindeleben	Seite 10

Verrat an Jesus	Seite 11
Verrat an Jesus / Osterfest	Seite 12
Veranstaltung / Impressum	Seite 13
Veranstaltung für Kinder	Seite 14-15
Kinderseite	Seite 16

Jesus Christus spricht: „Denn ich werde leben und ihr werdet auch leben.“ Joh 14,19



Vor einigen Jahren fragte mich ein Junge in Mer- tensdorf, unserer Partnergemeinde in Brandenburg, warum wir Christen an einen Toten glauben wür- den. Diese Frage hat mich nachdenklich gemacht

Wenn wir an einen Toten glauben würden, dann wäre doch mit Karfreitag, mit dem Tod Jesu am Kreuz, alles zu Ende! Dann wäre es dunkel und trostlos auf unserer Erde.

Aber wir feiern Ostern - da wir nicht an einen Toten glauben! Wir glauben an Jesus, der dem Tode die Macht genommen hat, als er am dritten Tage von den Toten auferstanden ist.

Jesus hat seinen Jüngern kurz vor seinem Tode das Versprechen gemacht, dass sie und er leben werden. Vielleicht um sie damals und uns heute zu trösten und den Blick auf die Zukunft zu lenken. Unser Glauben an die Auferstehung ist wie ein Licht der Hoffnung, das uns die Angst nimmt, vor dem was kommt – auch vor dem Tod.

Wir wissen, dass Gott immer bei uns ist. Seine Liebe trägt uns durch den Alltag. Vor unserem Herrn müssen wir uns nicht verstellen. Wir sollen und können so zu ihm kommen, wie wir sind. Wir können bei ihm alles abladen, was uns belastet. Wir müssen nur seine Einladung annehmen und uns auf ein Leben voller Überraschungen mit ihm, dem lebendigen Herrn einlassen. Bei ihm und mit ihm ist nichts unmöglich.

Ich wünsche uns allen, dass wir an Ostern fröhlich und aus ganzem Herzen singen können: „Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken? Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken. Er verklärt mich in sein Licht, dies ist meine Zuversicht.“

Beatrix Hunger

Beatrix Hunger

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

Getauft wurden

Am 05.02. in MS **Samia Roxanne** (Jos. 1, 5b)
Tochter von Andre und Jessica Staudt

Bestattet wurden

Am 07.03. in MS **Richard Adolf Banschbach**, 85 Jahre
(Ps. 28, 7 a)

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalms 31, 16 a

Personalwechsel im Pfarramt

Michael Strauss hat zum 01.01.2012 eine Arbeitsstelle bekommen. Wir freuen uns darüber und wünschen Michael in seiner neuen Stelle alles Gute. Wir danken ihm ganz herzlich für seine Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde. Michael ist ja weiterhin im Kirchengemeinderat tätig und einige Arbeiten wie z. B der Gemeindebrief werden von ihm ehrenamtlich weitergeführt. Auch dafür unseren herzlichen Dank.

Elke Reichert hat ab 01.02.2012 die Halbtagsstelle mittwochs von 9:15 Uhr bis 12:15 Uhr übernommen.

Wir freuen uns über ihre Mitarbeit und wünschen eine gute Zusammenarbeit und Michael und Elke Gottes Segen für Ihre Arbeit und Dienste in unserer Gemeinde.

Karlheinz Lindenmuth
Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Konfirmationen 2012

Konfirmiert werden...

am 06.05.2012 in Oberschefflenz:

Thomas Brunn, Lydia Feil (M), Caroline Ihrig (Dallau), Jennifer Maj, Katharina Meyer, Jana Miltz (M), Celine Seiz, Kai Stiedl (KI)

am 13.05.2012 in Mittelschefflenz:

Max Bohn, Larissa Egolf, Andrea Feil, Carolin Frey (O), Tirza Haaß, Kim Kühner

am 20.05.2012 in Unterschefflenz:

Justin Deißler, Nathalie Dörner, Jens Klopfer, Janika Reichert, Robin Scheufler, Robin Schober, René Wiesner



Konfirmanden-Freizeit 03. – 05.02.2012 in Ittlingen

Konfirmandenarbeit

Im Rahmen des zum Konfirmandenunterricht gehörenden Konfi-Aktiv-Programmes haben Konfirmandinnen sich im Frauenkreis engagiert. Es wurden Kuchen gebacken, Kaffee und Tee gekocht und mit viel Freude die Frauen bewirtet.

Elke Reichert



Termine Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich zu den gewohnten Zeiten dienstags an folgenden Terminen:

Datum	Leiter / Thema
10.04.12	N. N.
08.05.12	Karlheinz Lindenmuth
02.10.12	Weihnachten im Schuhkarton
23.10.12	Karlheinz Lindenmuth
13.11.12	N. N.
04.12.12	N. N.
18.12.12	N. N.

Karlheinz Lindenmuth

Schefflenzer ökumenisches Frauenfrühstück

Am 25. Februar konnten wieder fast 150 Frauen in der Harmonie Mittelschefflenz zu einem ökumenisches Frauenfrühstück begrüßt werden. Bei einem reichhaltigen Frühstück an liebevoll gedeckten Tischen durften es sich die Gäste gut gehen lassen. Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von Juliane und Lena Egolf.

In einem Anspiel stimmten die Moderatorinnen Monika Burkardt und Hildegard Grön-Reichert auf das Thema „**Die Kunst einander zu verstehen**“ ein.

Die Referentin, Frau Regine Murdoch-Nonnenmacher, zeigte zunächst anhand von Beispielen, die vielen Frauen bekannt vorkamen, Missverständnisse zwischen Männern und Frauen auf.

Man weiß, dass Körper, Gehirn und Hormone von Mann und Frau unterschiedlich spezialisiert sind. Frauen denken und sprechen eher beziehungsorientiert, Männer eher sach- und lösungsorientiert.



Bei der Kommunikation geht vom Sender eine Nachricht zum Empfänger. Diese Nachricht kann unterschiedlich vermittelt (kodiert) und verstanden (dekodiert) werden. „Missverständnisse“ zwischen Männern und Frauen müssen aber nicht sein. Kommunikation kann gelingen wenn wir uns klar ausdrücken (keine versteckten Botschaften), richtig zuhören, evtl. nachfragen, „ich“ und „du“ anstatt

„man“ verwenden, Killerworte wie „immer“ und „nie“ vermeiden. Kommunikation ist nicht was du sagst sondern wie du etwas sagst und wie du verstanden wirst.

Als Gedankenstütze für gute Kommunikation können die Anfangsbuchstaben des Satzes „**W**er **b**ringt **O**ma **d**as **B**rot“ helfen.

Sie stehen für: **W**ertschätzung, **B**eziehung schaffen, **O**ffenheit, **D**ranbleiben und **B**rücken bauen. Der Vortrag regte zu lebhaften Gesprächen an und die Frauen nahmen wieder gute Anregungen in den Alltag mit.



Mit Blumen für die Referentin, dem Dank an die Musikerinnen und Helferinnen und einem Gebet endete dieser gelungene Vormittag.

Brigitte Egolf

Konzert Cantus M

Wie bereits im Jahr 2010 gastiert der Meisterchor Cantus M im Vorfeld einer Konzertreise auch dieses Jahr in der Kirche in Unterschnefflenz. Der Männerchor präsentiert am Samstag, **28. April 2012** um **19:30 Uhr** sein anspruchsvolles Tourneeprogramm. Weitere Informationen folgen im Schefflenzer Bote.

Raphael Hoffmann

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
01.04.12 Palmsonntag P: Jesaja 50, 4-9 K: Diakonieladen	9:15 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	10:30 Uhr Familien- Gottesdienst Aufführung: Singspiel	
05.04.12 Gründonnerstag P: 1. Korinther 10, 16-17 K: Eigene Gemeinde		19:00 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	14:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Luise von Baden mit HL Abendmahl	
06.04.12 Karfreitag P: Hebräer 9, 15. 26b-28 K: Gemeindeaufbau und Diakonie	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)
08.04.12 Osterfest P: 1. Samuel 2, 1-2. 6-8a K: diakonische Hilfen	9:15 Uhr Gottesdienst	6:00 Uhr Auferstehungsfeier 10:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
09.04.12 Ostermontag P: 1. Korinther 15, 50-58 K: Heizkosten		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
15.04.12 Quasimodogeniti P: Kolosser 2, 12-15 K: Pfarrhausrenovation	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Offener Gottesdienst	
22.04.12 Misericordias Domini P: 1. Petrus 5, 1-4 K: Gemeindebrief	10:00 Uhr Zentralgottesdienst in MITTELSCHEFFLENZ Mitwirkung: Lobpreis-Gruppe			
29.04.12 Jubilate P: 2. Korinther 4, 16-18 K: Kinder- und Jugendarbeit		18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Konfirmandengespräch	10:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch	
06.05.12 Cantate P: Apostelgeschichte 16, 23-34 K: Kirchenmusik i. d. Landeskirche	10:30 Uhr Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Konfirmation mit HL Abendmahl (Wein)	
13.05.12 Rogate P: Kolosser 4, 2-6 K: Weltmission	9:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Konfirmation mit HL Abendmahl (Wein)	10:30 Uhr Gottesdienst	
17.05.12 Christi Himmelfahrt P: Offenbarung 1, 4-8 K: Gemeindehaus	10:30 Uhr Gottesdienst			
20.05.12 Exaudi P: Jeremia 31, 31-34 K: Konfirmandenopfer	10:00 Uhr Konfirmation mit HL Abendmahl (Wein)	10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst

Lebendige Gemeinde – Gruppen und Dienste berichten

Gebetskreis Unterschefflenz

Der Gebetskreis trifft sich im 14-tägigem Rhythmus, mittwochs um 9:30 Uhr für etwa eine Stunde an wechselnden Orten unter dem Motto aus dem Bibelwort von Psalm 55, 23:

„Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.“

Zur Zeit besteht diese Gruppe aus sechs Personen.

Mit der Lesung der jeweiligen Tageslosung und in Form einer Gebetsgemeinschaft kann jeder seine Anliegen und Sorgen an Gott weitergeben. Die Gebete werden ohne Vorgaben gesprochen, d. h.



hier betet jede Person mit ihren eigenen Worten.

Den Gebetskreis gibt es schon seit über 20 Jahren. Unsere Ansprechperson ist Beate Schüle (☎ 83 61). Wer gerne mit uns mitbeten möchte, ist herzlich hierzu eingeladen.

Michael Strauss

„Christen, die beten, sind wie Säulen, die das Dach der Welt tragen.“

Martin Luther

„Gott hat sich verpflichtet, dem zu helfen der betet. Wer nicht betet, beraubt sich selbst der Hilfe Gottes.“

Edward McKendree Bounds

DER **Verrat** AN JESUS STECKT VOLLER **Widersprüche**

BRUDER JUDAS

Judas Iskariot gilt als meistgehasster Mann der Weltgeschichte. Zu Unrecht? Die Bibel gibt keine Auskunft über die Motive seines Handelns. Wollte er Jesus, als er ihn an den Hohen Rat auslieferte, vielleicht in die Rolle eines Volkstribuns hineindrängen und damit einen Aufstand provozieren? Hat er ihn aus Wut verraten, aus Ernüchterung darüber, dass Jesus nichts mit seiner Rebellion zu tun haben wollte?

Nahm er die Botschaft von der Nähe des Reiches Gottes so begeistert wörtlich, dass er meinte, den Jüngsten Tag herbeizwingen zu müssen? Denn blieb einem erst einmal in die Hände seiner Feinde gegebenen Messias noch etwas anderes übrig, als seine Herrschaft über die Welt zu offenbaren und das Endgericht zu beginnen?

Die knappen biblischen Notizen stehen voller Widersprüche – und offenbaren die Tendenz, Judas zum Teufel in Menschengestalt hochzustilisieren: Die gemeinsame Kasse soll er veruntreut haben. Aber ein so habsüchtiger Bösewicht hätte wohl kaum jahrelang das entbehrungsreiche Wanderleben an der Seite des armen Rabbi Jesus ausgehalten. Und auch ein noch so geldgeiler Geizhals Judas hätte es nicht nötig gehabt, seinen Freund für ein paar Münzen ans Messer zu liefern, die hätte er bequem weiter aus der Kasse abzweigen können.

Im Übrigen verbietet sich ein vorschnelles Verdammungsurteil. Denn im Evangelium erscheint Judas als ausführendes Organ eines

himmlischen Plans. Jesus selbst ermuntert ihn zu seiner Tat. Und es stellte sich die Frage: Musste sich nicht ein Verräter finden, damit die Erlösung geschehen konnte?

Erst in unseren Tagen beginnt man zu fragen, ob der klassische Sündenbock Judas nicht Bruder ist. Als Jesus beim letzten Abendmahl die Jünger mit der Ankündigung schockt, einer aus ihrem Kreis werde ihn verraten, schauen sie keineswegs vorwurfsvoll den Judas an, der doch längst als schwarzes Schaf und unzuverlässiger Genosse bekannt gewesen sein müsste, wenn alles stimmt, was über ihn erzählt wird. Ganz im Gegenteil: Jeder schlägt sich an die eigene Brunst, einer nach dem andern fragt betroffen: „Doch nicht ich?“ – Bin ich es etwa, Herr?“

Haben wir nicht alles unseren Herrn schon tausendmal verraten? Sind unsere Kirchen nicht habsüchtig und käuflich, wie man es dem Judas angedichtet hat? Machen wir uns Gott nicht genauso nach unseren Wünschen zurecht und sind enttäuscht, wenn er ganz anders ist?

„Bin ich es etwa, Herr?“

Christian Feldmann

Stichwort:

OSTERN

Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Der Gottesdienst in der Osternacht oder am frühen Ostermorgen ist zugleich Herzstück des Kirchenjahres. Christen erinnern daran weltweit an die Mitte des christlichen Glaubens: die Auferstehung Jesu Christi von den Toten nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Das Osterfest ist daher Symbol für den Sieg des Lebens über den Tod. In der frühen Kirche waren Taufen in der Osternacht besonders beliebt.

Im Jahre 325 bestimmte das Konzil von Nicäa den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling als Ostertermin. Seither wird das Auferstehungsfest in den westlichen Kirchen frühestens am 22. März und spätestens am 25. April begangen.

Bibel gefragt



fundiert * aktuell * informativ

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten Vortrag

**Am 08. Mai 2012, um 20:00 Uhr,
im ev. Gemeindehaus Schefflenz**

Thema:

**“Das Sendschreiben Jesu Christi
an die Gemeinde in Smyrna“**

Referent: Prof. Dr. Otto Hahn

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Redaktion: Michael Strauss (V. i. S. d. P.) und Karlheinz Lindenmuth

Büro: Di. u. Fr. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

Spendenkonto für unsere Missionare: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

Spendenkonto für h. o. t.: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

Spenden für unsere Patenkinder (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

Titelseite: Detail aus Handarbeits-Collage „Unser Kirchenjahr“: Ostern

**Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt,
sofern sie spätestens bis 03.05.12 der Redaktion vorliegen.**

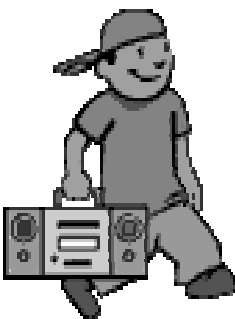
🎵 Die Musickinder laden ein:



🎵
🎵
Hallo Himmel
🎵

ein Musical

über das Leben und Wirken Jesu



Aufführung

am Palmsonntag, 1. April

10.30 Uhr

evang. Kirche Oberschefflenz



**Herzliche Einladung
zum Kindertag
„Einfach spritzig! Taufe – ich gehör‘ dazu“
für Kinder von 5 – 12 Jahren**

**Wann: Samstag, 23.06.2012
9:30 Uhr – 16:30 Uhr (mit Mittagessen)
(Familiengottesdienst von 15:30 Uhr – 16:30 Uhr)**

Wo: ev. Gemeindehaus Oberschefflenz

**Kostenbeitrag: € 5,00 (Verpflegung, Materialkosten)
Sonst noch mitbringen: eigene Taufkerze (wer hat), Tauf-
spruch, Schere, Klebstoff, Mäppchen, mit dem Namen be-
schrifteten Becher oder Tasse**

Wir freuen uns auf den Tag mit euch und haben ein tolles Programm für euch vorbereitet! Vielleicht bringst du auch einen Freund oder eine Freundin mit? Das wäre ***SUPER!!!***

Damit wir besser planen können, bitten wir um telefonische Anmeldung bei Elke Reichert, Tel. (0 62 93) 72 46 bis 10.06.2012.

Herzliche Grüße

Dein Kinder-Mitarbeiter-Team



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst Un- terschefflenz	Kindergottesdienst Mit- telschefflenz
01.04.2012	10. ³⁰ Uhr Kirche Oberschefflenz : Familiengottesdienst mit Aufführung des Singspiels „Hallo Himmel“	
08.04.2012	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga)
15.04.2012	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga)
22.04.2012	10.⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)	
29.04.2012	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga)
06.05.2012	10. ³⁰ Uhr Waldkindergottesdienst an der Waldspitze Mittelschefflenz	
13.05.2012	10. ³⁰ Uhr (Ra)	-
20.05.2012	-	10. ³⁰ Uhr (Ki und Kiga)

Ra Rathaus Unterschefflenz

Ki ev. Kirche Mittelschefflenz
(für Kinder ab Grundschulalter)

Kiga Kindergarten „Guter Hirte“ Mittelschefflenz
(für Kindergartenkinder)

Gh Gemeindehaus Oberschefflenz